



# Red Flag Behaviors

inakzeptable und nicht  
tolerierete Verhaltensweisen



Zugehörigkeitsgefühl entsteht durch Vertrauen und Sicherheit. Dies setzt ein Arbeitsumfeld frei von Belästigung und Diskriminierung voraus. Einwandfreies Verhalten und respektvoller Umgang untereinander sind unabdingbar, um gegenseitiges Vertrauen aufzubauen.

G+D stellt sich deshalb klar gegen Verhaltensweisen, die diesen Grundsätzen entgegen stehen. Dies gilt nicht nur am Arbeitsplatz oder während der Arbeitszeit. Es erstreckt sich auch auf alle Situationen und Orte, die mit der Arbeit in Zusammenhang stehen (bspw. auch bei Schulungsveranstaltungen, Kundenbesuchen, Konferenzen, Abteilungsfeiern, usw.) und soziale Medien<sup>1</sup>, sofern sich das dortige Verhalten auf Arbeitsplatz, Kollegschaft, Führungskräfte, Kundschaft, Lieferfirmen und/oder Dienstleistungsunternehmen bezieht oder auswirkt.

G+D stellt deshalb hiermit klar, dass die folgenden Verhaltensweisen im G+D Umfeld nicht geduldet werden.

### **Belästigung**

Belästigung ist eine Form diskriminierender Benachteiligung, bei der eine Person durch unerwünschte Verhaltensweisen einer anderen Person aufgrund eines schützenswerten Merkmals in ihrer Würde verletzt wird. Die Benachteiligung kann dabei beabsichtigt oder unbeabsichtigt eintreten.

Folgende Formen der Belästigung sind zu unterscheiden:

- Anfeindung
- Beleidigung (verbal)
- Abfällige Kommentare (z.B. Religion, Herkunft)
- Einschüchterung
- Entwürdigung
- Erniedrigung

### **Drohverhalten**

Drohungen sind einschüchternde oder abschreckende Handlungen, Gebärden oder Aussagen die typischerweise einem Angriff vorausgehen. Dies können u.a. sein

- Androhung körperlicher Gewalt (Faust entgegenstrecken, Waffen entgegenstrecken, ...)
- Androhung von Gewalt

### **Körperliche Übergriffe**

Körperliche Übergriffe stellen einen Angriff auf die Gesundheit dar. Diese umfassen:

- Tötlichkeiten
- Gewalttaten
- Verletzungen

### **Mobbing**

Unter Mobbing am Arbeitsplatz versteht man Verhaltensweisen, die von einer oder mehreren Personen systematisch gegen eine bestimmte Person mit dem Ziel des Ausstoßens aus dem Team, der Gruppe oder gar des Arbeitsverhältnisses ausgeübt werden. Dies äußert sich u.a. in

- Ausgrenzung (z.B. Kontaktverweigerung, ignorieren, isolieren, nicht ausreden lassen, Informationen vorenthalten)
- Herabwürdigung (z.B. ungerechtfertigte Kritik, wichtigen Aufgaben entziehen, erniedrigende Arbeiten zuweisen)
- Verletzung des sozialen Ansehens (z.B. lächerlich machen, Gerüchte streuen, Sticheleien, Beleidigung, abschätzige Bemerkungen)

<sup>1</sup> Bitte beachten Sie auch den „G+D Leitfaden für die Nutzung von sozialen Medien“

### **Rassismus**

Rassismus ist eine Gesinnung, Ideologie oder Wahrnehmung nach der Personen aufgrund ihres Äußeren, ihrer ethnischen Herkunft oder Religion kategorisiert und abgewertet werden. Rassismus kann sich in allen Ausprägungen der folgenden, oben näher beschriebenen, Verhaltensweisen äußern:

- Belästigung, Drohverhalten, Körperliche Übergriffe, Mobbing

### **Sexismus**

Sexismus umfasst eine breite Palette von unbewusster oder bewusster Diskriminierung und Belästigung aufgrund des Geschlechtes bzw. der geschlechtlichen Identität. Er beruht auf der Vorstellung, dass manche Menschen – häufig Frauen – aufgrund ihres Geschlechts minderwertig sind.

- Sexuelle Belästigung  
ist ein konkretes, auf Sexualität / das Geschlecht bezogenes unangemessenes und unerwünschtes Verhalten, durch das sich eine Person unwohl und in ihrer Würde verletzt fühlt. Dies kann in Handlungen, Worten oder Gesten erfolgen. Beispiel:
  - Bemerkungen über sexuelle Merkmale einer Person
  - Unerwünschte sexuelle Annäherungsversuche
  - Unerwünschte Äußerungen über Sexualität
  - Anzügliche Blicke oder Gesten
  - Zeigen von pornografischem Material (z.B. Bilder, Videos)
  - Berührungen oder andere körperlichen Übergriffe / körperlicher Missbrauch
- Veröffentlichung sexistischer Abbildungen

### **Stalking**

Stalking bezeichnet wiederholt widerrechtliches Verfolgen, Nachstellen, penetrantes Belästigen, Bedrohen und Terrorisieren einer Person gegen ihren Willen bis hin zu körperlicher und psychischer Gewalt.

Betroffene Personen oder Personen, die die in diesem Dokument beschriebenen oder ähnliche Verhaltensweisen gegenüber anderen wahrnehmen, wenden sich bitte vertrauensvoll an ihre Führungskraft, die Personalabteilung, die beauftragte Person für Gleichbehandlung oder die Mitglieder des Betriebsrates. Dort wird sichergestellt, dass eine Meldung potentiellen Fehlverhaltens ernst genommen, vertraulich, unparteiisch und zeitnah behandelt wird.

In begründeten Fällen können gegen Personen, die sich entsprechend inakzeptabel verhalten, disziplinarische Maßnahmen eingeleitet werden, welche bis zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses reichen können. Verträge mit Kundschaft oder Auftragnehmenden, die sich entsprechend verhalten, können gekündigt oder nicht verlängert werden.

Sofortige disziplinarische Maßnahmen können gegen jede Person aus der Belegschaft ergriffen werden, die eine Beschwerde einreichende Person schikaniert oder Vergeltungsmaßnahmen gegen sie ergreift.

Wenn G+D es für angemessen hält, können Betroffene für die Dauer einer Untersuchung ganz oder teilweise von der Arbeitsleistung freigestellt werden.